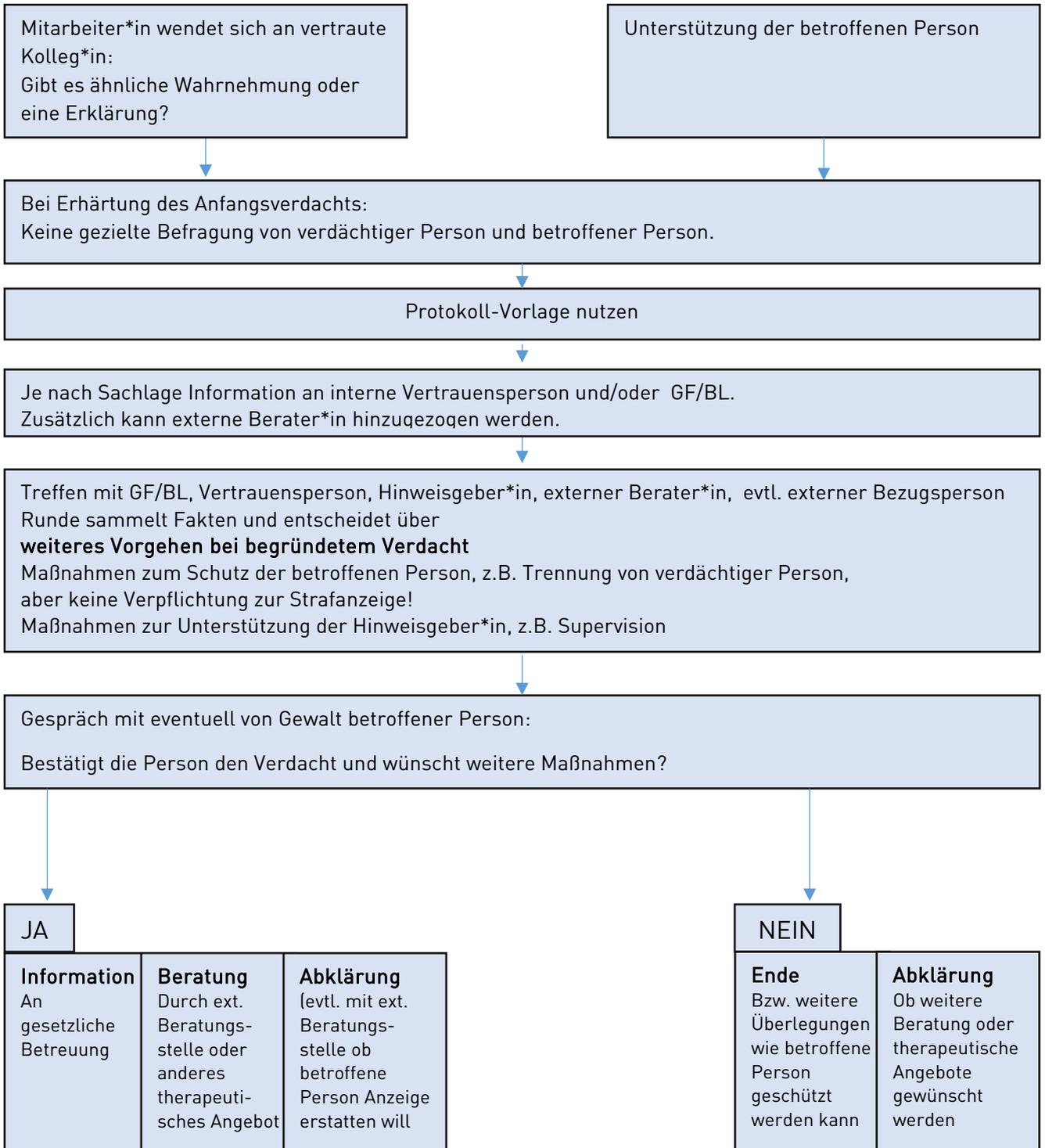


Gewalt durch eine Person außerhalb des Vereins Lebenshilfe – Verdacht

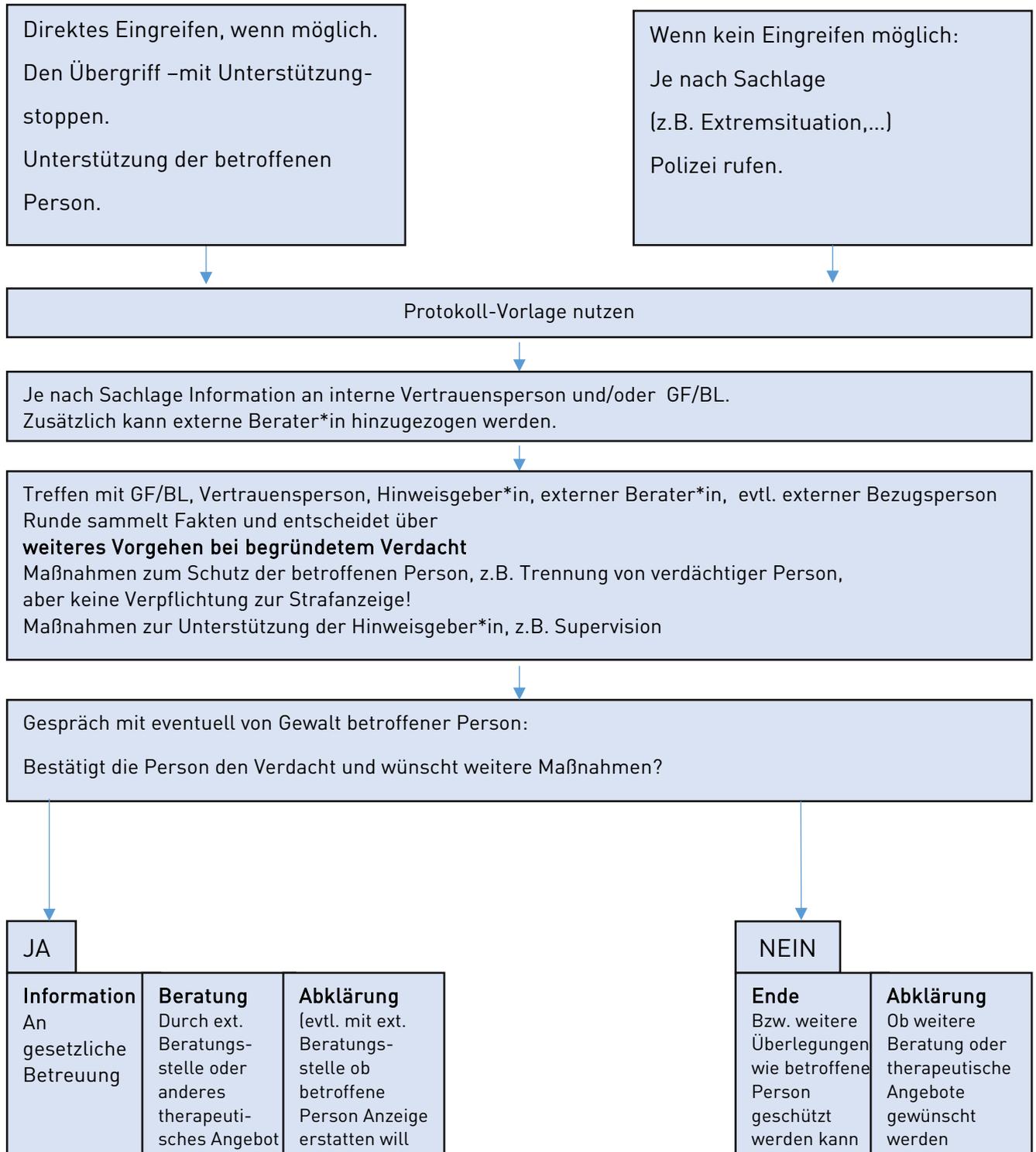
Mitarbeiter*in vermutet Gewalt durch eine außenstehende Person

Mitarbeiter*in erfährt von einer Person, Gewalt durch eine außenstehende Person erlebt zu haben



Gewalt durch eine Person außerhalb des Vereins Lebenshilfe – Beobachtung

Mitarbeiter*in beobachtet Gewalt durch eine außenstehende Person



Gewalt durch Kund*in – Verdacht

Mitarbeiter*in vermutet Gewalt durch Kund*in

Mitarbeiter*in wendet sich an vertraute Kolleg*in:
Gibt es ähnliche Wahrnehmung oder eine Erklärung?

Mitarbeiter*in erfährt von einer Person von Gewalt durch Kund*in

Unterstützung der betroffenen Person.
Mitarbeiter*in wendet sich an vertraute Kolleg*in: Gibt es ähnliche Wahrnehmung oder eine Erklärung?

Bei Erhärtung des Anfangsverdachts:
Keine gezielte Befragung von verdächtiger Person und betroffener Person.

Protokoll-Vorlage nutzen

Je nach Sachlage Information an interne Vertrauensperson und/oder GF/BL.
Zusätzlich kann externe Berater*in hinzugezogen werden.

Treffen mit GF/BL, Vertrauensperson, Hinweisgeber*in, externer Berater*in, evtl. externer Bezugsperson
Runde sammelt Fakten und entscheidet über

Weiteres Vorgehen bei begründetem Verdacht

Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Person,
z.B. Trennung von verdächtiger Person, aber keine Verpflichtung zur Strafanzeige!
Maßnahmen zur Unterstützung der Hinweisgeber*in, z.B. Supervision

Weiteres Vorgehen bei unbegründetem Verdacht

Klärungsgespräch mit Person, die von erlebter Gewalt berichtete.
Wenn Person die Anschuldigung zurücknimmt: Informationen über mögliche Konsequenzen.
Evtl. Information der zu Unrecht beschuldigten Person → evtl. Anzeige wegen Verleumdung

Gespräch mit eventuell von Gewalt betroffener Person:
Bestätigt die Person den Verdacht und wünscht weitere Maßnahmen?

Gespräch/Interaktion mit der gewalttätigen Person entsprechend der Fähigkeiten.
Ziel ist die Abklärung der Einsichtsfähigkeit und der Bereitschaft den Verhaltenskodex einzuhalten.
Eventuell folgende Maßnahmen:

Information
An gesetzliche Betreuung

Beratung
Durch ext. Beratungsstelle oder anderes therapeutisches Angebot

Anwendung
der päd. Konsequenzen im Gewaltfall.
z.B. (zeitweise) Ausschluss von der Lebenshilfe

JA

Information
An gesetzliche Betreuung

Beratung
Durch ext. Beratungsstelle oder anderes therapeutisches Angebot

Abklärung
(evtl. mit ext. Beratungsstelle ob betroffene Person Anzeige erstatten will

NEIN

Ende
Bzw. weitere Überlegungen wie betroffene Person geschützt werden kann

Abklärung
Ob weitere Beratung oder therapeutische Angebote gewünscht werden